

**Dr.med. Ursula Davatz**

10.10.2016

## **ADHS und Psychose**

[Audio](#)

**[00:00:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Meine erste Frage ist: Darf ich auch Schweizerdeutsch reden? Oder ist ihnen Hochdeutsch lieber?

**[00:00:04.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich möchte sie alle ganz herzlich begrüßen zu dem heutigen Abend, Nachmittag.

**[00:00:13.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe mich sehr gefreut, dass ich eingeladen wurde zu dem Vortrag.

**[00:00:18.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage zuerst ein paar theoretische Dinge sagen.

**[00:00:23.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich hole natürlich in bisschen aus.

**[00:00:24.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im zweiten Teil können wir einen Fall anschauen, der mir vorgestellt wird.

**[00:00:34.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe nicht Monsterwellen als Thema genommen, sondern: ADHS/ADS und Psychose.

**[00:00:38.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich möchte das Ganze so ein bisschen herleiten.

**[00:00:40.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe viele Jahre am Thema Schizophrenie und ADHS/ADS gearbeitet.

**[00:00:48.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Schlussendlich habe ich die beiden Themen verknüpft.

**[00:00:48.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Kurze Bemerkung: Die Psychiatrie hat lange sich gestritten, was ist wichtiger: Nature versus Nurture.

**[00:00:59.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sind die Gene oder das Umfeld wichtiger?

**[00:01:00.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es hat immer hin und her gependelt.

**[00:01:01.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute kann man das Genom entschlüsseln und man versucht immer mehr über sein Genom herauszufinden.

**[00:01:05.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann annehmen, dass das Pendel wieder mehr Richtung "Nature" pendelt.

**[00:01:14.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist für mich ganz klar, es ist immer beides: „Nature and nurture.“

**[00:01:25.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Anhand vom ADHS/ADS und der Schizophrenie, habe ich das auch so ein bisschen aufgearbeitet.

**[00:01:34.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gehirn ist unser Organ, womit wir uns befassen.

**[00:01:38.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

In Deutschland und Frankreich, nicht in der Schweiz, hat man früher Psychiatrie zusammen mit Neurologie gelernt.

**[00:01:46.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich musste in den USA auch noch ein halbes Jahr Neurologie machen.

**[00:01:46.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Seit dem Freud ist dann Psychiatrie in ein anderes Gebiet gegangen, mehr in das Interpersonelle und mehr in das Philosophische, weg vom Organischen.

**[00:02:10.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als ich in Basel studiert habe hat man herausgefunden, dass es das Schlafzentrum gibt und dass es andere Zentren gibt.

**[00:02:27.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da haben wir gelacht und gedacht: das ist doch altmodisch.

**[00:02:28.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann die Seele nirgends im Gehirn lokalisieren.

**[00:02:29.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute kann man das immer mehr mit den bildgebenden Verfahren.

**[00:02:37.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute beginnt man alles anzuschauen.

**[00:02:38.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Theorien bringen uns nicht unbedingt sehr viel weiter.

**[00:02:45.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da Gehirn ist ein soziales Organ.

**[00:02:49.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als soziales Organ vermittelt das Gehirn zwischen uns als Individuum und unserem Umfeld.

**[00:02:59.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Herz ist nicht so sehr ein soziales Organ, obwohl Antoine de Saint-Exupéry gesagt hat: On ne va bien que avec le cœur.

**[00:03:13.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er hat auch eine Verbindung hergestellt zwischen dem Herz und dem Gehirn.

**[00:03:13.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Unser Kopf ist verbunden mit allen unseren Organen.

**[00:03:19.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Psychiater befassen uns an erster Stelle mit dem sozialen Organ Gehirn.

**[00:03:27.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das soziale Organ zeichnet sich durch eine hohe Plastizität aus.

**[00:03:32.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man weiss heute, man kann lernen bis zum Tod.

**[00:03:32.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Plastizität geht nicht verloren. Es gehen zwar vielleicht ein paar Hirnzellen verloren, aber die Lernfähigkeit geht eigentlich nicht verloren.

**[00:03:44.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gehirn kann sich immer noch ändern über das Leben hinweg und die Änderungen, die passieren über die Interaktion mit dem Umfeld.

**[00:03:55.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Hirn – jetzt gehe ich schnell in die Genetik – wird auch am meisten bestimmt von der Epigenetik, das heisst von Genen, die epigenetisch beeinflussbar sind.

**[00:04:05.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Von daher passiert auch so noch eine grosse Veränderung.

**[00:04:15.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gehirn hat eine ganz wichtige Funktion für den Menschen im Anpassungsprozess in der Evolution.

**[00:04:21.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Evolutionstheorie gibt es: survive and reproduce.

**[00:04:27.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir müssen uns als Individuum weiterentwickeln und lernen.

**[00:04:32.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zu dieser Plastizität gehört das Lernen.

**[00:04:34.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Lernen ist diese Plastizität.

**[00:04:38.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir entwickeln uns nicht nur als Individuum im Reagenzglas, obwohl die Psychiatrie oft den Menschen noch so isoliert anschaut.

**[00:04:46.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir sind immer innerhalb von einem Kollektiv.

**[00:04:50.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir wachsen in der Regel auf in einer Familie oder etwas Ähnlichem, also in einem grösseren Kollektiv.

**[00:04:56.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Interaktionen, die laufen natürlich dauernd und die hören nie auf, bis zum Tod.

**[00:05:03.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Lernen, das passiert nicht nur im Individuum.

**[00:05:10.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der epigenetische Prozess läuft nicht nur im einzelnen Individuum, sondern der epigenetische Prozess läuft auch in der Interaktion, das heisst auch innerhalb von einer Gruppe.

**[00:05:24.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich nenne das die soziale Vererbung.

**[00:05:27.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im Gegensatz zu der genetischen Vererbung.

**[00:05:29.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Anpassungsprozess, der einerseits im Individuum läuft und andererseits in der Gruppe, das nennt man bei den Soziobiologen: kin selection.

**[00:05:47.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Auswahl, die Überlebenschance läuft mit der Familie, mit der Gruppe, mit der Art et cetera.

**[00:05:57.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe viel Soziobiologie gelesen.

**[00:05:59.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Einer von den interessanten ist der Franz Deval.

**[00:06:04.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt ein Buch: Der Affe in uns. The inner ape.

**[00:06:05.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es hat viele Theorien gegeben, auch im Zusammenhang mit Genetik und Verhaltensmuster, auch falsche Theorien.

**[00:06:19.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat gemeint, wir Menschen, wir soziale Wesen, die Säugetiere auch schauen eher auf Menschen, die mit uns verwandt sind.

**[00:06:31.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das stimmt nicht.

**[00:06:31.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alle sozialen Wesen, schauen auch für andere soziale Wesen.

**[00:06:42.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Delfin hilft auch einem Menschen.

**[00:06:42.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Delfine können Situationen wahrnehmen, wo jemand in Not ist.

**[00:06:52.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist etwas ganz Wichtiges, dass der Mensch ein soziales Wesen ist.

**[00:06:56.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich denke, in der Psychiatrie nimmt man da auch nicht sehr Rücksicht darauf.

**[00:07:01.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man schaut den Menschen viel zu sehr nur alleine an und nicht die Interaktion.

**[00:07:02.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ganz viele psychiatrische Krankheiten nehmen ihren Anfang in der Pubertät, inkl. die Schizophrenie.

**[00:07:17.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Pubertät, in der Ablösungsphase, wo man seine Persönlichkeit entwickeln sollte, wo man sich loslösen sollte von den Eltern und Eigenverantwortung übernehmen, in dieser Phase ist das Gehirn noch einmal sehr plastisch.

**[00:07:37.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gehirn hat dann eine grössere Plastizität als dann später.

**[00:07:41.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn eine Frau ein Kind bekommt, ist ihr Gehirn auch noch mal ein bisschen plastischer. Da muss sie einiges lernen.

**[00:07:48.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das als kurze Einführung zum Thema Gehirnplastizität, Lernen und Epigenetik.

**[00:07:57.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mein Buch heisst: ADHS und Schizophrenie.

**[00:08:08.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

1975 habe ich in Samedan einen Vortrag gehört über POS, heute ADHS/ADS.

**[00:08:09.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe dann dort schon gemerkt, das ist eigentlich ähnlich, dort beschreibt man ähnliche Symptome wie bei der Schizophrenie.

**[00:08:29.750] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe das zeitweise wieder ein bisschen vergessen, es hat mich immer irgendwie begleitet.

**[00:08:35.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bezüglich Genetik und ADHS/ADS gibt es die Cross-Dysorder-Studie (GWAS).

**[00:08:42.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Schweiz hat auch mitgemacht.

**[00:08:43.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Fünf psychiatrische Krankheitsbilder wurden untersucht und auf ihre Gene analysiert.

**[00:08:43.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Krankheitsbilder sind: Schizophrenie, manisch-depressiv, schwere Depression, Autismus und ADHS/ADS.

**[00:08:59.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man war sehr erstaunt, dass die alle den gleichen Genlocus haben, der verändert ist.

**[00:09:05.480] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe sagt, das ist ja klar. Das ist ein Beweis für meine Theorie.

**[00:09:24.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage das ADHS/ADS ist der genetisch vererbte Genotyp, der genetisch vererbte Neurotyp, aus dem heraus dann all die anderen Krankheiten entstehen.

**[00:09:35.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe in meinem Buch nur die Schizophrenie untersucht.

**[00:09:37.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die anderen psychiatrischen Krankheitsbilder habe ich dort nicht so genau angeschaut, aber in meiner Praxis schaue ich sie natürlich ständig an.

**[00:09:45.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die anderen psychiatrischen Krankheitsbilder sind Folgekrankheiten.

**[00:09:53.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADHS/ADS ist der Genotyp/Neurotyp.

**[00:09:58.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der genetischen Studie, ich habe mit einem Genetiker geredet und der hat gesagt, das ADHS/ADS hat zu 30% eine genetische Performanz.

**[00:10:13.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Schizophrenie und manisch-depressiv noch zu 25%.

**[00:10:14.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Autismus ist 15% oder so.

**[00:10:14.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die schwere Depression hat auch weniger genetische Performanz.

**[00:10:32.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das passt für mich auch.

**[00:10:32.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADHS/ADS ist der genetische Vortyp.

**[00:10:32.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinn stellt das ADHS/ADS eine genetische Gehirn Vulnerabilität dar, die auch zu anderen Krankheiten führen kann.

**[00:10:47.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine Zeit lang hat man gesagt, das ADHS/ADS wächst sich aus.

**[00:10:59.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Also man von POS gesprochen hat, hat man immer gesagt, das sind noch nicht reife Nerven, die sind nicht myelinisiert, irgendwann geht dann das weg.

**[00:11:00.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das war eine falsche Vorstellung.

**[00:11:05.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es sind nicht einfach nur die Nerven. Im Gehirn sind diese Zentren ein bisschen anders organisiert.

**[00:11:17.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heutzutage schaut man auch das ADHS/ADS im erwachsenen Alter an.

**[00:11:18.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

80% der Erwachsenen mit ADHS/ADS haben eine zusätzliche Krankheit.

**[00:11:31.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Hier spricht man von: Komorbidität.

**[00:11:34.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nein, das ist keine Komorbidität, das ist eine Folgekrankheit.

**[00:11:34.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinn ist das ADHS/ADS gar keine Krankheit.

**[00:11:43.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS darf nicht unter der Diagnose figurieren.

**[00:11:49.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist nur ein Genotyp, ein Neurotyp, ein Persönlichkeitstyp.

**[00:11:54.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Psychologen haben die Persönlichkeitstypen schon ausdifferenziert.

**[00:12:00.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt viele verschiedene.

**[00:12:01.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich nenne jetzt nur zwei: Der extrovertierte Persönlichkeitstyp und der introvertierte Persönlichkeitstyp.

**[00:12:09.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese beiden Persönlichkeitstypen haben ich mit dem ADHS/ADS in Zusammenhang gebracht.

**[00:12:09.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADHS ist der extrovertierte Persönlichkeitstyp, der nach aussen geht, alles zeigt, alles sagt.

**[00:12:21.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der ADS Persönlichkeitstyp ist eher der introvertierte Persönlichkeitstyp, der dann eher zu Autismus führt oder zur Depression.

**[00:12:29.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der ADHSler agiert alles aus. Dort wird eher das Umfeld depressiv oder überfordert.

**[00:12:31.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSler können auch hin und her wechseln.

**[00:12:37.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSler sind sich ähnlich bezüglich der hohen Sensibilität, schnelle Erregbarkeit, Impulsivität.

**[00:12:52.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim ADHS/ADS geht die Impulsivität nach aussen und auch nach innen.

**[00:12:58.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim ADS geht die Impulsivität nach innen.

**[00:13:03.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort sind wir dann schon bald bei der Monsterwelle.

**[00:13:07.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine Folgekrankheit von ADHS/ADS ist die Schizophrenie. Diese habe ich am meisten untersucht.

**[00:13:14.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Manisch-depressive, der eine manische Phase hat, der befreit sich häufig von den zu engen Restriktionen, in denen er aufgewachsen ist und ist danach wieder traurig, über all das zerschlagene Geschirr.

**[00:13:34.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist eigentlich ein Befreiungsschlag.

**[00:13:38.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die schwere Depression, Burnout, das kommt jetzt langsam aus.

**[00:13:42.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dr. med. Heiner Lachenmeier spricht über ADHS/ADS und Burnout.

**[00:13:53.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die ADHS/ADSler tun sich sehr verausgaben und sind sehr darauf ausgerichtet, was das Umfeld von ihnen will.

**[00:13:54.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSler kann man auch sehr gut ausbeuten und so kommt es dann zum Burnout.

**[00:13:55.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich mache keinen Unterschied zwischen Burnout und Depression.

**[00:14:14.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Burnout ist eine Beschreibung für die Manager, also ist eine männlich-salonfähige Diagnose, während Depression eher zu den Frauen gehört.

**[00:14:22.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Von der Funktion vom Gehirn her, meine ich, ist es nichts anderes, aber es ist eher akzeptiert.

**[00:14:33.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Autismus kommt auch in den Cross-Disorder-Studien vor.

**[00:14:35.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sämtliche Persönlichkeitsstörungen können sich aus dem ADHS/ADS entwickeln.

**[00:14:42.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn Sie daran denken, dass sich die Persönlichkeit in der Pubertät entwickelt, dass dort eine starke Auseinandersetzung läuft zwischen Umfeld und dem jungen Mensch, der sich ablösen sollte.

**[00:15:00.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort kann es schief laufen.

**[00:15:02.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Frauen bekommen dann meistens Borderline Persönlichkeitsstörung.

**[00:15:07.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heisst, die Frauen getrauen sich nicht ganz so fest ihre Aggressionen, ihr wildes impulsives Temperament nach aussen auszuleben.

**[00:15:15.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie tun ihr impulsives Temperament dann eher mit sich selber schädigen, also mit schneiden, mit sich Schaden ausleben.

**[00:15:25.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele Frauen gehen dann auch in die Bulimie rein, Essstörungen.

**[00:15:26.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sucht und ADHS/ADS gehen auch zusammen.

**[00:15:26.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Sucht beginnt meistens in der Pubertät, dort steckt häufig auch ein ADHS/ADS dahinter.

**[00:15:26.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kommen langsam mehr Vorträge auf über ADHS/ADS und Sucht.

**[00:15:38.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Langsam kommt das immer mehr zur Akzeptanz.

**[00:15:44.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Männer, die ADHS/ADS haben, die sind viel aktiver.

**[00:15:57.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Männer haben neben den ADHS/ADS Genen auch noch Androgene und mehr Dopamine.

**[00:15:59.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Männer springen über die sozialen Grenzen hinaus.

**[00:15:59.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Männer machen sich eine eigene Peer-Gruppe, eine eigene soziale Gruppe.

**[00:15:59.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann haben wir die Persönlichkeitsstörung von der dissozialen Persönlichkeit und von der antisozialen und was auch immer Persönlichkeitsstörung.

**[00:16:26.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

In den Gefängnissen in den USA bin ich auch schon darauf gekommen, ADHS/ADS und Delinquenz korrelieren auch.

**[00:16:33.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

In den Gefängnissen findet man überdurchschnittlich viele ADHS/ADS Menschen.

**[00:16:48.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich war lange in einer Fachgruppe für Strafvollzug in Zürich, nach dem Fall Erich Hauert, Pascal Brumann, die umgebracht worden ist von einem Gefängnisinsassen, als er auf dem Weg zum Psychologen war auf dem Zollikerberg.

**[00:16:58.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Fachkommission musste ich lange Gutachten lesen.

**[00:17:12.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Juristen haben immer von einem POS Kind gesprochen.

**[00:17:19.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heutzutage würde man von ADHS/ADS sprechen.

**[00:17:20.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Carlos ist sicher auch ein ADHS/ADS Kind.

**[00:17:26.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit der Zeit hat man so ein bisschen das Auge dafür.

**[00:17:38.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auch Zwangsstörungen können sich aus dem ADHS/ADS entwickeln.

**[00:17:42.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSler machen viele Fehler.

**[00:17:45.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSler sind nicht so gut im Regeln lernen. Sie machen immer wieder alles anders, sie sind kreativ.

**[00:17:45.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSler werden oft diszipliniert.

**[00:17:53.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Je nachdem wie ihr Umfeld ist, diszipliniert man sie mehr.

**[00:17:54.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diejenigen ADHS/ADSLer welche sich gerne anpassen, die geben sich so wahnsinnig Mühe, dass sie angepasst sind, dass sie sogar eine Zwangsstörung entwickeln.

**[00:17:54.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gegenteil davon ist das Messie-Syndrom.

**[00:18:13.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das sind alles aus meiner Sicht ADHS/ADSLer.

**[00:18:17.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist dann die andere Seite.

**[00:18:19.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die können am Arbeitsplatz relativ zwanghaft sein. Dort funktioniert es und daheim fällt alles durcheinander.

**[00:18:25.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort sieht man dann das Messie-Syndrom.

**[00:18:29.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinn kann man ganz klar sagen, ADHS und ADS-Kinder sind schwieriger zum Erziehen.

**[00:18:38.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich arbeite viel mit Schulen zusammen.

**[00:18:39.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich höre dann die Lehrer, wie sie schimpfen über die ADHS/ADS Kinder und wie sie diese Kinder am liebsten draussen hätten.

**[00:18:39.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt aber auch sehr begabte Lehrer, die die gut führen können und dann machen sie eine gute Entwicklung.

**[00:18:54.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Weil die ADHS/ADS Kinder so schwierig sind zum Erziehen, brauchen sie ein kompetenteres Umfeld.

**[00:19:04.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie brauchen eher natürliche Autoritäten. Das gibt es oft nicht mehr so viel.

**[00:19:09.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute wird alles mit Schema und Lehrbuch gemacht.

**[00:19:13.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das funktioniert bei ADHS/ADS Kindern nicht.

**[00:19:18.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Einer von meinen Hauptsätzen ist: man kann die ADHS/ADS Kinder totschiagen und sie folgen immer noch nicht.

**[00:19:27.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Psychiater, der mit Delinquenten arbeitet, der die Gutachten macht, der hat die beschrieben und gesagt man kann sie zu Tode schlagen und sie folgen trotzdem nicht.

**[00:19:51.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er hat den Link noch nicht gemacht zum ADHS/ADS.

**[00:19:53.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie kommt es von ADHS/ADS zur Schizophrenie?

**[00:20:08.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was habe ich mir dazu überlegt?

**[00:20:09.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie komme ich zur Monsterwelle?

**[00:20:09.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADHS/ADS und die ungünstige Interaktion mit dem Umfeld, der Erziehungsstil, kann zur Schizophrenie führen.

**[00:20:16.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe eine kleine Untersuchung gemacht, wo ich vier verschiedenen Erziehungsstile angeschaut habe. Das kommt auch in meinem Buch "ADHS und Schizophrenie" vor.

**[00:20:29.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den Schizophrenen habe ich herausgefunden, dass die Mütter sehr viel auf das Kind einreden und eher einen emotionalen Erziehungsstil haben, d.h. auch einen angstmachenden Erziehungsstil.

**[00:20:38.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS Menschen sind sehr sensibel.

**[00:21:01.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei ADHS/ADS Menschen kann man die Spiegelneuronen schneller ankicken als bei anderen Menschen.

**[00:21:02.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man eine Mutter fragt, welches Kind merkt am ehesten, am besten, wenn es ihnen nicht gut geht, sie deuten immer auf das ADHS Kind.

**[00:21:11.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die ADHS/ADSLer haben die Fühler draussen und sie sind so durchlässig.

**[00:21:12.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man nennt das auch ein "Intake Disease", "System overload", usw.

**[00:21:17.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die ADHS/ADSLer in einem Umfeld aufwachsen, wo es sehr unruhig ist, wo viel emotionale Belastung ist, mit Konflikten, das wäre dann schon wieder das Familiensystem, dann ladet sich ihr emotionales System auf.

**[00:21:44.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Irgendeinmal ist ihre Anpassungsfähigkeit erschöpft.

**[00:21:54.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es geht über Stress, der direkt auf die ADHS/ADSLer aufgesetzt wird.

**[00:22:00.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie laden sich auch auf über Emotionalität ihrem Umfeld.

**[00:22:03.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eltern von Schizophrenen Kindern haben meistens Konflikte.

**[00:22:08.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele Eltern der Kinder haben auch ein ADHS/ADS. Es wird vererbt.

**[00:22:09.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Schizophrenie Familien haben ca. drei Mal so viele Konflikte, wie eine Durchschnittsfamilie. Sie eskalieren viel schneller miteinander.

**[00:22:16.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Eskalation schadet dem Kind, wenn die Eltern keine Lösungen finden, wie sie ihre Probleme auflösen können.

**[00:22:37.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinn ist der Erziehungsstil der Weichensteller zu der bestimmten Krankheit.

**[00:22:44.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt noch viele weiteren Schritte.

**[00:22:45.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Pubertät, wenn das Familiensystem sehr belastend ist, wenn dann noch eine unglückliche Liebe dazukommt, wenn eine schwierige Schulsituation hinzukommt, dann gibt es immer noch mehr Belastungen, dann gibt es eine emotionale Monsterwelle im Hirn.

**[00:23:12.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Um ihnen dazu erklären, verwende ich meine Hand.

**[00:23:13.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dan Siegel aus den USA, ist ein bekannter Kinderpsychiater, der sehr viel publiziert. Er hat ein grosses Team. Er spricht immer von der Achtsamkeit, das achtsame Gehirn.

**[00:23:22.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich bin ein Gründungsmitglied von der AFTA, American Academy of Family Therapy.

**[00:23:44.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann das Hirn darstellen mit der Hand.

**[00:23:45.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Unten ist der Hirnstamm und das Kleinhirn, das motorische Hirn.

**[00:23:54.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mein Daumen ist das limbische System.

**[00:23:57.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Meine Finger sind das Grosshirn.

**[00:24:00.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Von der Seite her geschaut.

**[00:24:01.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich verwende das Gehirn-Evolutions-Modell von Paul D. MacLean.

**[00:24:05.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Kleinhirn ist das Reptiliengehirn. Das limbische System ist das Gehirn, das sich bei den Säugetieren ausgebildet hat.

**[00:24:21.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Grosshirn hat sich bei den Primaten und beim Home Sapiens Sapiens ausgebildet.

**[00:24:24.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das limbische System, über das kommt alles rein.

**[00:24:37.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im Stapferhaus in Lenzburg gab es eine Ausstellung zum Thema „Entscheiden“.

**[00:24:46.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das limbische System entscheidet, ob einem jemand passt oder nicht.

**[00:24:51.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Like and Dislike.

**[00:24:53.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Likes und Dislikes im Internet, das ist das limbische System, welches das entscheidet.

**[00:24:59.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ob ich jemanden sympathisch finde oder unsympathisch, das geht nicht über das Grosshirn, es geht über das limbische System.

**[00:25:10.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das limbische System sagt dann auch: Das ist interessant, mit dem musst du dich abgeben.

**[00:25:14.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Oder es sagt: Nein, das ist gefährlich. Vor dem musst du dich schützen.

**[00:25:17.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das limbische System überlastet ist mit emotionalen Reizen, das limbische System ist zirkulär angeordnet, so wie ein Turbo.

**[00:25:27.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da sind wir dann schon bald wieder bei der Monsterwelle.

**[00:25:30.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das limbische System ist immer zirkulär angeordnet, das kann sich aufschaukeln.

**[00:25:36.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sich das aufschaukelt, das hat einen Verstärker und das kann man natürlich auch oben herunterholen.

**[00:25:43.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Verstärker ist die Motivation.

**[00:25:46.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn der Verstärker gut läuft, ist man motiviert, etwas zu machen.

**[00:25:48.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn er zu stark läuft, dann ist man manisch. Dann braucht man keinen Schlaf mehr.

**[00:25:53.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn wir nur die Schizophrenie anschauen, das limbische System ist über angeregt.

**[00:26:02.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Von limbischen System aus, gehen dann Bahnen ins Grosshirn.

**[00:26:06.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist der präfrontale Kortex.

**[00:26:08.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die präfrontalen Bahnen, die laufen alle mit Dopamin.

**[00:26:15.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man Neuroleptika gibt, dann unterbricht man das überreizte limbische System, welches die Signale ins Grosshirn gibt, die dann das Grosshirn zum Zusammenbrechen bringen.

**[00:26:31.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann jeden Computer zum Absturz bringen, wenn man die Prozessoren zu stark auslastet.

**[00:26:33.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei der Schizophrenie stürzt der Grosscomputer, also das Grosshirn, stürzt ab und geht zurück auf eine primitivere Ebene.

**[00:26:49.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Hochintelligente Menschen, sind dann auf einmal nicht mehr rational.

**[00:26:56.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es wird alles von den Emotionen gesteuert.

**[00:26:56.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der akuten Psychose läuft das einfach heiss.

**[00:27:10.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Person hat dann Hyperarousal und er macht eine Überaktivität vom Grosshirn, er schüttet alle möglichen Inhalte aus, völlig wirr und durcheinander.

**[00:27:23.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

In einer späteren Phase, beginnt er dann neu zu organisieren.

**[00:27:25.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann organisiert er sich die Welt selber.

**[00:27:25.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dem sage ich: Anpassung auf eine Meta-Ebene.

**[00:27:33.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Person interpretiert Dinge nach seinen emotionalen Vorstellungen, sodass es ihm besser passt.

**[00:27:45.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Prof. Dr.med. Luc Ciompi hat ein Vorwort in meinem Buch geschrieben, nennt das Affektlogik.

**[00:27:46.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Logik ist vom Affekt her, von den Emotionen her geprägt.

**[00:27:57.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Logik ist immer darauf ausgerichtet, die Emotionen gut im Griff zu haben oder runter zu dämpfen.

**[00:27:57.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Mensch verwendet seine Kognition, um den Turbo runterzuholen.

**[00:28:11.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich verwende das Wort Monsterwellen.

**[00:28:14.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es müsste eine Monsterwelle rund um den Erdball sein.

**[00:28:18.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt die Schmetterlings- und Chaostheorie.

**[00:28:23.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn auf der einen Seite der Erde ein Schmetterlingsflügel sich bewegt, dann kann das einen Tsunami auslösen auf der anderen Seite.

**[00:28:36.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist dann zusammengeschlossen.

**[00:28:36.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auf dem Meer, in Japan, der Tsunami ist natürlich durch ein Erdbeben ausgelöst worden und dann an Land gekommen.

**[00:28:46.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das kann man wieder verwenden.

**[00:28:47.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn Eltern, Lehrer oder Erzieher mit einem Menschen umgehen, der hoch psychotisch ist oder hocherregt, z.B. ein ADHS/ADSLer.

**[00:28:56.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn diesem Menschen dann gesagt wird: Du kannst doch das nicht, das gehört sich nicht, das darf man nicht.

**[00:29:05.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man beginnt zu argumentieren, dann macht man so etwas wie beim Tsunami, die Welle kommt hier an, man macht einen Mauer und dann steigt der Tsunami.

**[00:29:10.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS Kinder, wenn man denen NEIN sagt, dann können sie ein riesiges Theater machen.

**[00:29:19.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man darf zu ADHS/ADS Kindern nie Nein sagen.

**[00:29:21.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann nur sagen: Ah, du machst jetzt das so. Ich will, dass du es so machst.

**[00:29:28.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man lässt das Nein aus, man kann das Nein immer überspringen.

**[00:29:31.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss gerade zum, wie man es will übergehen.

**[00:29:33.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann ist es eine Interaktion.

**[00:29:36.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Jesper Juul, ein bekannter Familientherapeut, der nicht von ADHS/ADS Kindern spricht, hat sehr hilfreiche Methoden.

**[00:29:41.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er sagt, man soll nicht zum Kind sagen: Du musst jetzt das machen.

**[00:29:50.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist ein Befehl, das ist eine Demütigung.

**[00:29:53.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man drückt das Gegenüber runter.

**[00:29:55.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man soll sagen: Ich will.

**[00:29:59.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich will, dass Du jetzt in das Bett gehst.

**[00:30:00.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich will, dass Du deine Aufgaben machst.

**[00:30:00.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann ist es eine Interaktion.

**[00:30:07.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich denke, es ist gut, wenn man es schon bei den kleinen Kindern macht.

**[00:30:14.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Den Eltern von ADHS/ADS bringe ich das auch so bei.

**[00:30:16.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage das auch den Eltern von Teenagern.

**[00:30:26.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im Teenageralter gibt es keine Erziehung mehr.

**[00:30:27.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Erziehung meint man, das Recht zu haben, dem Kind zu sagen, wie man es machen soll.

**[00:30:33.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das funktioniert eben bei den ADHS/ADS Kindern nicht.

**[00:30:35.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist ein Befehl und eine Demütigung.

**[00:30:39.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den Teenagern darf man nicht mehr erziehen, man darf nur noch die Beziehung pflegen und sich durchsetzen.

**[00:30:40.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man ist eine Erwachsene Person, hat mehr Erfahrung und es geht um eine Auseinandersetzung.

**[00:30:51.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Pubertät geht es um eine Auseinandersetzung.

**[00:30:55.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn Eltern in der Pubertät diese Auseinandersetzung scheuen oder unterdrücken, allzu autoritär oder allzu laissez-faire, dann gibt es keine Auseinandersetzung.

**[00:31:06.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da kann sich das Kind nicht zu einer Persönlichkeit entwickeln.

**[00:31:11.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das sind ein paar Muster.

**[00:31:12.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich mache noch ein paar kritische Bemerkungen.

**[00:31:25.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Schulpsychiatrie geht immer noch von einer Krankheitsvorstellung aus, von einer Diagnosevorstellung, als ob es ein fixes Organ wäre und nicht ein plastisches Organ.

**[00:31:39.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Schulpsychiatrie ist zu stark geprägt von der somatischen Medizin.

**[00:31:45.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man willt eine Diagnose, man geht davon aus, dass die Diagnose gleich bleibt.

**[00:31:49.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe eine Patientin, die ist ganz sicher ein ADHS/ADS.

**[00:31:52.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die hat ein Kind bekommen. Sie war völlig durch den Wind. Sie hat keinen Mann.

**[00:31:56.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat ihr die Diagnose Borderline gestellt.

**[00:32:00.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich spreche mit ihrer Beiständin. Die Frage ist, ob sie ihr Kind zurückbekommen kann oder nicht.

**[00:32:02.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann wird immer von der Borderline Diagnose geredet.

**[00:32:14.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage, sie hat unterdessen eine grosse Entwicklung gemacht.

**[00:32:17.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich kann gut mit ihr konferieren.

**[00:32:20.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man sie verkehrt anpackt, dann geht der Vulkan wieder los.

**[00:32:23.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Beiständin hat sie natürlich verkehrt angepackt.

**[00:32:29.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann ist sie losgegangen auf die Beiständin. Sie ist sehr intelligent.

**[00:32:29.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Beiständin hat dann das Feuer im Elsass gesehen, so ungefähr.

**[00:32:34.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den psychiatrischen Krankheitsbildern ist das nicht sinnvoll.

**[00:32:49.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Psychiatrie sollte man immer ein Prozessdenken haben und schauen, wie sich die Sachen entwickeln.

**[00:32:57.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man sollte auch immer die Interaktion anschauen.

**[00:33:01.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist nie einfach nur der Patient, der so verkehrt ist und alles falsch macht.

**[00:33:06.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir sind soziale Wesen und die Interaktion spielt eine riesige Rolle.

**[00:33:12.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Psychiater, Psychotherapeuten die mit Menschen arbeiten, die sich noch entwickeln sollten, müssen ein gutes Prozessdenken entwickeln, ein systemisches Denken.

**[00:33:26.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als systemische Therapeutin sage ich: man kann die Krankheit nicht abgewöhnen oder adressieren.

**[00:33:38.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich darf prinzipiell nichts gegen Verhaltenstherapie haben.

**[00:33:41.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann Elemente davon verwenden.

**[00:33:44.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man nur davon ausgeht, dass man seine Symptome ablernen muss und dann sind wir gesund, dann ist man sehr arm.

**[00:33:52.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann gibt es keinen Spielraum für Entwicklung.

**[00:33:55.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann den Menschen nicht zur Gesundheit erziehen.

**[00:34:01.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann dem Menschen in der Interaktion, seine verhindernde Entwicklung, die er meistens in der Pubertät und im Leben verpasst hat, helfen, fördern, entweder nur in der Beziehung zum Therapeut oder innerhalb von der Familie.

**[00:34:26.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es geht darum, dass man das Entwicklungsmuster in der Familie genauer analysiert.

**[00:34:35.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie läuft das ab zwischen dem Individuum und seinen Geschwistern, seiner Mutter, seinem Vater, die Grosseltern kommen dazu.

**[00:34:44.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie kann man das Umfeld beeinflussen, damit das Klima ruhiger wird, gesünder wird, sodass sich das Individuum ganz alleine besser entwickeln kann.

**[00:34:56.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich arbeite viel nur mit den Eltern,

**[00:34:59.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die Eltern mir das Kind bringen, dann schaue ich es auch an.

**[00:35:02.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich arbeite auch mit Kindern.

**[00:35:04.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich schaue immer die Interaktion an.

**[00:35:08.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich höre immer wieder die Aussage: Dieser Patient hat noch keine Krankheitseinsicht.

**[00:35:18.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damit habe ich grosse Mühe.

**[00:35:19.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damit verlangen wir, dass der Patient unsere Vorstellung von der Krankheit übernimmt.

**[00:35:29.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was ist denn unsere Vorstellung?

**[00:35:31.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Unsere Vorstellung ist ja nur eine vorübergehende Hypothese.

**[00:35:35.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie ist zum Teil sehr primitiv und sehr einfach und deckt überhaupt nicht die verschiedenen individuellen Geschichten ab.

**[00:35:47.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht der Patient muss Krankheitseinsicht bekommen, sondern wir Fachleute sollten mehr Einsicht in die Interaktion zwischen dem Patienten und seinem Umfeld haben, in die Familienmuster und natürlich auch in die Interaktion, die wir mit dem Patienten machen.

**[00:36:06.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da wir Professionelle sind, haben wir immer das Recht, wir machen alles recht, der Patient alles falsch.

**[00:36:12.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist klar, das geht nicht.

**[00:36:15.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im Augenblick, wo man auch die Interaktion mit sich und dem Patienten anschaut, muss man sich natürlich auch selber hinterfragen und schauen: Was habe ich jetzt gemacht, was der Patient nicht ertragen hat.

**[00:36:26.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich zum Beispiel den Patienten zu lange warten lasse und er kommt wütig zu mir in das Zimmer, schaut mich böse an. Dann frage ich: Habe ich sie jetzt frustriert?

**[00:36:38.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er geht zuerst zur Sekretärin, beklagt sich über mich und die sagt dann: sag es ihr doch.

**[00:36:47.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich muss dann sagen: Ja, sie haben recht. Das stimmt. Das ist nicht korrekt. Ich konnte es nicht besser, es tut mir leid. Ich bin froh, dass sie es mir gesagt haben.

**[00:36:58.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das wäre dann die Interaktion, die zwischen den Patienten und ihren Eltern oder den Erziehungspersonen oft nicht gelaufen ist.

**[00:37:11.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinn machen wir eine Nacherziehung, nicht in dem wir ihnen sagen, wie die Welt läuft, sondern wir machen eine Nachentwicklung, indem wir uns zur Verfügung stellen, dass wir mit ihnen interagieren und ein bisschen toleranter sind, als ihre Eltern waren.

**[00:37:26.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heisst nicht, einfach alles nur schlucken, sondern wirklich auch miteinander reden.

**[00:37:33.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich verwende auch wieder einen Begriff.

**[00:37:36.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als erwachsene Person sage ich: die Kinder haben Welpenschutz.

**[00:37:41.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heisst, unsere Patienten dürfen uns mehr angreifen, als wir sie zurück angreifen dürfen.

**[00:37:48.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir sollten sie überhaupt nicht zurück angreifen.

**[00:37:52.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich bin auch schon ein bisschen ausgerastet mit einer ganz schwierigen ADHS/ADS-Patientin, die mich an die Decke getrieben hat.

**[00:38:02.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir müssen uns miteinander auseinandersetzen, ehrlich, auf Augenhöhe und authentisch.